

GEMEINDENACHRICHTEN

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Murrhardt

Februar - April 2024



Monatsspruch Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

„Durchfahrt Verboten!“ Ich könnte mir vorstellen, dass ich hier keine Ausnahme bin. Ich sehe das Schild, zögere noch einen Moment, doch dann setze ich den Blinker und biege in den verbotenen Feldweg ein, so wie mein Navi mir das vorgibt.

„Merkt schon keiner“, denke ich. Die Abkürzung durch die Felder spart mir einiges an Zeit. Doch kurz bevor ich wieder auf die Hauptstraße will, begegnet mir ein Fußgänger. Mit ernster Miene und einem Wink gibt er mir zu verstehen, dass ich anhalten soll. Ich bleibe stehen und lasse die Autoscheibe herunter. „Hier ist Durchfahrt verboten. Haben Sie das Schild nicht gesehen?“, weist er mich zurecht. „Ja, schon. Tut mir leid“, antworte ich etwas kleinlaut und schuldbewusst. Der Mann hat Recht. Ich habe die Verkehrsregel missachtet.

Es gibt viele Regeln für den Alltag, die ich kennen und einhalten soll: Parken Sie bitte nur auf den vorge-



sehenen Flächen! Das Betreten der Baustelle ist verboten! Meistens halte ich mich an die Regeln. Manchmal umgehe ich sie aber auch. Zum Beispiel, wenn ich denke, dass es ja nur ein kleines Vergehen ist. Oder wenn ich irgendeine gute Entschuldigung finde, es anders zu machen. Dann setze ich meine eigenen Maßstäbe.

Die Bibel berichtet auch von Menschen, die sich ihre eigenen Maßstäbe setzen. Dabei sind sie so selbstbezogen und böse, dass ein friedliches und geordnetes Zusammenleben unmöglich ist. Jeder lebt nach seinen eigenen Regeln. Am Ende herrscht nur noch Ungerechtigkeit und Chaos.

„Die Menschen sind selbstverliebt, geldgierig, prahlerisch und arrogant. Sie lästern Gott und verachten ihre Eltern. Sie sind undankbar, lieblos, unversöhnlich und böse“. So beschreibt der Apostel Paulus das Verhalten der Menschen in der Erwartung der letzten Tagen, bevor Jesus auf die Erde zurückkehrt, nachzulesen im 2. Timotheusbrief, Kapitel 3.

In diesem Brief ermutigt Paulus seinen Mitarbeiter Timotheus, bei dem zu bleiben, was er von Kind auf gelernt hat. In einer Zeit, in der die Leute gerne miteinander streiten und diskutieren, was gut und wahr ist, soll er Gottes Maßstäbe hochhalten. Das ist keine leichte Aufgabe für den noch jungen Timotheus. In 2. Timotheus 3,16 sagt Paulus:

„Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung und zur Erziehung in der Gerechtigkeit.“

Die Situation ist heute nicht viel anders, als damals vor gut 2000 Jahren. Auch heute gibt uns die Bibel Orientierung.

Manchmal macht das Brechen von Regeln ja auch Sinn. Manchmal müssen wir den gesunden Menschenverstand anwenden. Aber sobald wir anfangen, uns selbst zum Maßstab zu setzen, wird das Zusammenleben schwierig. Dann sollten wir uns daran erinnern, dass der Schöpfer dieser Welt in seinem Wort schon lange Maßstäbe setzt, die einem Leben in Gerechtigkeit, Frieden und Liebe dienen.

Pastorin Susanne Meister



Unsere Finanzen

Kassenabschluss 2023

Hier sind nur die Posten aufgeführt, die am auffälligsten und interessantesten sind.

EINNAHMEN	2022	2023
Monatsbeiträge	63.497 €	62.630 €
Kollekten	9.322 €	8.156 €
Sonderopfer	5.290 €	5.670 €
Allgemeine Spenden	14.722 €	6.799 €
Bauspenden	26.075 €	24.588 €
Konferenzfinanzhilfe	180 €	0 €
Mieteinnahmen	9.515 €	30.762 ¹⁾ €
Zinsen	26 €	106 €
Die Summe der Einnahmen beträgt 140.720,19 € .		

¹⁾8.180 € Mietnachzahlung aus 2022, 3.630 € von KUBUS e.V.

AUSGABEN	2022	2023
Konferenzumlage	63.000 €	76.800 €
Konferenzfinanzhilfe	960 €	888 €
Bewirtschaftungskosten	19.783 €	18.051 €
Löhne und Dienstleistungen	2.841 €	9.740 €
Verwaltungskosten	3.527 €	3.084 €
Liegenschaften (haupts. Neubau)	25.602 €	50.727 €
Die Summe der Ausgaben beträgt, laut Statistik, 163.373,79 € .		

Hierin sind allerdings die Ausgaben für die **Bedienung des KBK-Darlehens** nicht enthalten. Diese betragen 2023: **35.400 €** (15.400 € Tilgung, 20.000 € Sondertilgung, die der Finanzausschuss beschlossen hatte, da genug auf dem Girokonto bereitlag).

Zur Erläuterung

Die 50.727 € Ausgaben für Liegenschaften beinhalten die Dachterrasse, die Abschlusszahlung an den Architekten und 3.000 € Zinsaufwand für das Darlehen bei der Kirchenbaukasse (KBK).

Unter „Löhne und Dienstleistungen“ fallen 6.385 € für die Reinigungs- und die Verwaltungskraft, 1.300 € für die Rohrreinigung nach dem Starkregenschaden (unter Berücksichtigung der Versicherungszahlung), 800 € Ehrenamtszuschüsse für die Kassenführerin und die ehemalige Bürohilfe, 600 € für die Wartung der Feuerlöscher und 300 € für die Wartung des Hebelifts.

Für den Bau gab es dankenswerterweise wieder eine Einzelspende über 10.000 €. Erfreulich ist auch, dass **einige Monatsbeiträge im Laufe des Jahres erhöht** wurden. **Vielen Dank dafür!**

Die Mieteinnahmen durch KUBUS e.V. fallen ja nun weg. Es wäre wichtig, dass wir andere zahlende Nutzer unserer Räumlichkeiten finden. Das hatten wir auch im Finanzierungsplan für die Baumaßnahmen so eingerechnet. Vielleicht hat ja jemand eine Idee ?

Immerhin haben wir monatliche Fixausgaben von 9.187,80 € in 2023 (Umlage, Darlehenstilgung, Löhne, Wasser, Strom, Mietrücklage, Kopierermiete). Und es ist nicht zu erwarten, dass diese sinken.

Lasst uns auch in das neue Jahr wieder mit gesundem Menschenverstand, Hingabe und Gottvertrauen gehen.

Für Fragen stehe ich, wie immer, gerne zur Verfügung: bezirkkasse.murrhardt@emk.de.

Angela Winges, Bezirkskassenführerin

Veränderung – CHANGE

Es geht weiter!

Zur Erinnerung - wo wir herkommen:

Seit 2007 gab es mehrere Versuche, unsere Kirche in der Süddeutschen Jährlichen Konferenz zu reformieren, weil sowohl klar war, dass sich die gesellschaftlichen Anforderungen ändern, und die Kirche sich organisatorisch in einige Bereichen neu und zeitgemäß aufstellen muss.

2022 unternahm die Superintendent:innen einen neuen Versuch unter Berücksichtigung der vergangenen Versuche, gesellschaftlicher Mega-Trends und nach einer Befragung der Bezirke.

Daraus entstand der aktuelle Change-Prozess, der auf der Konferenz im Juni 2022 vorgestellt und angenommen wurde.

Größere Bezirkseinheiten - wo können wir zusammenarbeiten?

Am 7.11.2023 trafen sich die Bezirke aus der Region, um über größere organisatorische Einheiten zu sprechen.



Dabei stellte sich bald heraus, dass es zu einem Zusammenschluss zwischen den Bezirken, die wir als Murrhardter in der letzten Bezirksversammlung favorisiert hatten, kommen würde.

Es arbeiten nun die EmK Winnenden, Backnang, Murrhardt, Welzheim und Mittleres Remstal (Plüderhausen) daran, eine Verwaltungseinheit zu werden.

Was das genau bedeutet, denn die Gemeindeveranstaltungen werden auch weiterhin in den einzelnen Gemeinden vor Ort stattfinden, das muss nun ein sog. Lenkungskreis ausarbeiten.

Dieser Lenkungskreis, der aus zwei Vertreter:innen jedes Bezirks bestehen wird, soll sich in den nächsten Wochen finden und loslegen.

Die Entscheidung, aus welchen Bezirken der Großbezirk besteht, wird dann im Juni 2024 an Süddeutschen Jährlichen Konferenz festgeschrieben.

Gemeindeevaluation - wo liegen unsere Stärken?

Außerdem hat der Bezirksvorstand an seiner Klausurtagung am 18. November anhand eines vorgegebenen Fragebogens, der im Change-Prozess entworfen wurde, den Bezirk eingeschätzt.

Diese Erhebung verschafft uns mehr Klarheit, wie unser Bezirk heute aufgestellt ist und wie wir unsere Gemeindegemeinschaft vor Ort in Zukunft

stärken können.

Mit dem Superintendenten Markus Jung werden wir die Ergebnisse dann am 16. Mai 2024 in der Bezirkskonferenz besprechen und nächste Schritte festlegen, die aus den Erkenntnissen folgen.

Kirche in Begegnung - was ist unser Auftrag?

Am 16. Mai in der Bezirkskonferenz wird es auch um die Frage gehen, wie wir „Kirche in Begegnung“ konkret in Murrhardt und Oppenweiler umsetzen wollen. D.h. welche Begegnungsmöglichkeiten wollen wir behalten, ändern oder neu anbieten? Welche Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und der Teilhabe wollen wir ausbauen? Und wie genau soll das aussehen?

Wer mehr dazu wissen möchte oder an der Bezirkskonferenz dabei sein will, kann sich an Friedlinde Erb, Renate Klenk oder Pastorin Susanne Meister vom Bezirksvorstand wenden. Interessierte sind als Gäste am 16.1. ab 19 Uhr in der Friedenskirche herzlich willkommen.



Unser Schaukasten

Das Fenster in unsere Gemeindearbeit ist der Schaukasten neben dem Kircheneingang. Seitdem ich im Oktober 2021 meinen Dienst auf dem Bezirk begonnen habe, wurde er von Tine Nentwich, Jasmin Erhardt und Dorothea Gittinger gestaltet. Wie schön und abwechslungsreich, zeigen die Beispiele:



Unser Schaukasten



**Im Namen des
Gemeindebezirks
vielen Dank für
Eure Zeit und
Kreativität!**

Susanne Meister

Den Wind im Rücken

Vom 5. Oktober bis 16. November 2023

Im vergangenen Herbst lud die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in die Räume der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) ein zu einer spirituellen Entdeckungsreise. RÜCKENWIND war das Thema dieses Workshops. Inhaltlich folgten die sechs Abende einer „gemeinsamen, hörenden Suchbewegung tiefer ins Leben hinein“, wie es die Gründer dieses Projekts beschreiben, das in der



Evangelischen Landeskirche entwickelt wurde unter dem Namen LUV (die dem Wind zugewandte Seite): luv-workshop.de.

Worum ging es bei RÜCKENWIND? Im Zentrum stand ein Innehalten und Nachspüren zu Fragen wie: Woher komme ich, was ist meine Geschich-

te? Kann ich mein Leben wertschätzen mit allen Brüchen und schönen Momenten, es von Gott her neu verstehen? Welche Menschen und Ereignisse haben mich geprägt? Wo will ich hin? Was ist unverzichtbar in meinem Leben?

Im Flyer war es so formuliert: „Tiefer eintauchen in das Leben und Gottes Wirken auf die Spur kommen. Lebenserfahrungen teilen, staunen über das, was Gott in uns hineingelegt hat und unserer Sehnsucht nach Heil und Versöhnung Raum geben.“

Basis dieser spirituellen Biografiearbeit waren feste (Tisch-)Gruppen. In diesem geschützten Raum fand ein Austausch zu vorgegebenen, kraftvollen Fragen statt. Es war ein Prozess mit offenem Ausgang. Er erforderte ein achtsames, urteilsfreies einander Lauschen mit dem Herzen. Phasen der Reflexion und Zeiten der Stille, musikalische und poetische Impulse kamen hinzu. Darüber hinaus begann hier jeder Abend mit einer Zeit des Ankommen bei lecke-



rem Fingerfood, liebevoll zubereitet vom bewährten Küchenteam des Ostergartens.

Der Workshop wurde geleitet und begleitet von Susanne Meister (EmK), Christina Zügel (Kath. Kirche), Achim Bellmann und Hans-Joachim Stein (beide Evang. Kirche). Im Schnitt waren 28 Teilnehmer*innen dabei. Uns interessierte, wie sie auf den Workshop aufmerksam geworden sind. Wie sie das Konzept und die Atmosphäre erlebt haben und welche Erfahrungen oder Überraschungen es gab. Wir haben nachgefragt und geben hier einige Rückmeldungen wieder.

GG, 87, Rentnerin

Ich habe mich sehr gefreut, dass es eine ökumenische Veranstaltung (mal wieder) war. Die Atmosphäre war sehr verbindend. Die Zeitvorgaben zu den einzelnen Fragen fand ich etwas kurz. Durch den Austausch in der kleinen Gruppe konnte man Gedanken der Anderen überdenken. Die ganze Organisation war für mich neu und überraschend, aber okay. Die einzelnen Abende waren eine Möglichkeit nachzudenken über unterschiedliche Themen.

David, 56, Landwirt

Ich bin immer gespannt, auch einmal andere Formate wie einen klassischen Gottesdienst auszuprobieren, um mich geistig inspirieren zu lassen. Ich fand die Gruppe sehr bunt gewürfelt, und die Leute waren anfangs durchaus skeptisch (ich auch). Aber ein richtig starker



Zusammenhalt war schwierig, da ich meist mit neuen Leuten in der Kleingruppe war. Die Atmosphäre war schön, aber es hing sehr stark von den Leuten in der Gruppe ab, ob es ein gelungener Abend wurde. Die Regel, aussprechen zu lassen und zuzuhören war nicht für alle leicht. Das bewusste Durchschreiten einzelner Lebensphasen gibt mir persönlichen Frieden mit meinem bisherigen Lebensverlauf.

Julia, 19, Abiturientin

Ich wusste nicht, was es ist und hatte Lust, neue Menschen kennenzulernen, die meinen Glauben teilen. Anfangs waren viele noch sehr zurückhaltend, man hat sich an Personen gewandt, die man kannte. Gegen Ende wurden neue Kontakte geknüpft und es war ein großes Miteinander. Die vielen Phasen der Stille und Gespräche der Gruppen fand ich gut, da man dadurch Zeit hatte, sich und die anderen besser ken-



nenzulernen und über das Gesagte nachzudenken. Mir fehlte jedoch der Austausch mit anderen Gruppen, da die Kontakte nur auf die eigene Gruppe begrenzt wurden. Überraschend für mich war, dass ich die einzige „junge“ Teilnehmerin war und wie Themen umgesetzt wurden. Als Erfahrung nehme ich mit, dass hinter einem Menschen viel mehr

steckt als nur die Informationen auf dem Personalausweis. Und dass jeder seine Erfahrungen mit Gott hat. Er ist vielfältig in dem, wie er einem begegnet.

Pia, 64, Sozialarbeiterin

Ich fand die Ausschreibung in einem Gemeindebrief, den ich bekomme, obwohl ich gar nicht Mitglied der Institution Kirche bin... Ich wundere mich selbst ein bisschen, dass meine Neugierde auf das Format groß genug war, um trotzdem hinzugehen. Dadurch, dass die Tischordnung beständig sein sollte, freute ich mich schon auf meine unbekannteren Bekannten. Dies ging ganz schnell. Die Struktur - zeitlich getaktet, Stille und konzentrierte Kommunikation, ein paar kreative Aktiönchen - fand ich super! Kirchliche Leute haben eine eigene Sprache, so salbungsvoll und ernst. Ist mir wieder aufgefallen. Ich war tatsächlich überrascht, wie viele alte Leute (einschließlich mir) an so einem eigentlich coolen Format interessiert sind... Es ist schön, ein paar Frauen recht nah gekommen zu sein. In sehr kurzer Zeit erfuhr ich von Rissen, Träumen und Visionen und - das ist kostbar für

mich außerhalb des Blablablas und des Vermutens - wer denn die Menschen um mich sind. Ein Spaziergang, ein Kännchen, sich noch ein Weilchen begleiten. Das ist schön.

Ingeborg, 70, Rentnerin

Mir hat ein Freund den Flyer Rückenwind geschickt, mit dem Zusatz: das wäre doch was für dich. Womit er recht hatte. Es war gleich ein freundliches Ankommen. Gut, nicht gleich zu beginnen, sondern erst mal bei einem Snack, der jedes Mal liebevoll zubereitet war, sich zusammen zu finden. Es war mir wichtig, jedes Mal dabei zu sein. Alles baut aufeinander auf.

Ich finde das Konzept hervorragend. Genau diese Abwechslung von Stille und Gespräch. Es fällt mir schwer, nur zuzuhören und das Gehörte ohne zu kommentieren stehen zu lassen. Aber gerade das war angenehm. Wir hören viel zu wenig zu. Es war von der Ökumene ACK ausgeschrieben und ich hatte viele, fast nur religiöse Themen erwartet. Aber durchaus kann auch ein nicht religiöser Mensch in diesem Seminar Antworten finden. Egal, was du glaubst - du erfährst, dass du ein

Teil von etwas bist, das viel größer ist als du. Aber all diese Teile sind wichtig, jeder Einzelne ist wichtig.

Ingeborg: Ich würde Rückenwind weiterempfehlen an alle, die neugierig sind und sich gerne mit Lebensfragen beschäftigen. Mit der Frage: warum ist mein Leben so gelaufen, wie es ist, was hat mich geprägt, was kann ich evtl. ändern, um irgendwann auf ein erfülltes Leben zurückzuschauen?

Julia: Ja, es war eine schöne Erfahrung und ich habe viele nette Leute kennengelernt...

GG: Ich für meinen Teil bin positiv überrascht und könnte es auch guten Gewissens weiterempfehlen.

Pia: Ich würde es denen empfehlen, die in Krisen sind, sich verstehen wollen, lernen wollen genau hinzusehen, ein bisschen Biografie-Arbeit machen wollen. Leute in der Lebensmitte können Bilanz ziehen und Perspektiven erahnen.

David: Ja, man kann nur gewinnen.

Ingeborg: Und ein Dankeschön an Alle, die an diesem Seminar beteiligt waren!

Christiane Voigt

Taufe von Annemarie Simone Mauser am 10.12.2023

Taufspruch:
Ich bin ein Gott, der dich sieht.
1. Mose 13,14



Taufe von Annemarie Simone Mauser



Die Eltern, Claudia und Stefan Mauser, mit den Taufzeug:innen.



Taufe von Annemarie Simone Mauser



Die Vertreterin der Sonntags-
schule und der Gemeinde bei der
Begrüßung.



Fürbitten aus dem
Freundes- und Ver-
wandtenkreis.

Gestorben

Helga Kummer aus Sulzbach verstarb am 7. Oktober 2023 im Alter von 86 Jahren.

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung fanden am 20. Oktober auf dem Friedhof in Sulzbach statt.

Hilde Manao aus Murrhardt verstarb am 13. Oktober 2023 im Alter von 95 Jahren.

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung fanden am 27. Oktober auf dem Friedhof in Murrhardt statt.



Jesus Christus spricht:
»Ich bin die Auferstehung und das Leben!
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt. «

Joh 11,25

Geburtstage Februar

- 2. Hildegard Pflugfelder (85)
- 5. Markus Göller (54)
- 9. Clara Roth (29)
- 17. Armin Pfitzenmaier (59)
- 17. Ekkehard Bühler (54)
- 17. Jonas Wieland (25)
- 21. Renate Klenk (51)
- 24. Helmut Pfähler jun. (48)

Geburtstage März

- 4. Gotthilf Bohn (79)
- 8. Harald Pfitzenmaier (61)
- 8. Lukas Schwaderer (24)
- 9. Traude Zehender (83)
- 16. Wolfram Wings (59)
- 19. Ernst Gittinger (69)
- 19. Elke Pflugfelder (60)
- 21. Steffen Klenk (18)
- 29. Inge Hackenbeck (76)

Geburtstage April

- 5. Luca Dietz (11)
- 5. Luis Dietz (11)
- 8. Moritz Pfitzenmaier (20)
- 8. Birgit Dietz (48)
- 12. Adolf Rieger (83)
- 13. Gudrun Bell (68)
- 14. Cornelia Kemmler (65)
- 14. Walter Schwarz (88)
- 14. Else-Lore Rüster (91)
- 17. Angelika Gamble-Weiß (62)
- 18. Christiane Voigt (67)



Herzlichen Glückwunsch allen, die im Februar, März und April Geburtstag haben. Wir wünschen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir! Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!

Jes 41,10a

Wir drucken Geburtstage aus Datenschutzgründen nur mit schriftlicher Zustimmungserklärung ab. Sie ist bei der Pastorin erhältlich. Sollte ein Geburtstag fehlen, bitte der Pastorin melden.

Gottesdienst und Kinderkirche

Gottesdienste finden sonntags um **10.00 Uhr** in der Friedenskirche statt.

Vor dem Gottesdienst wird zu einer **Gebetszeit ab 9.45 Uhr** im Besprechungsraum neben dem Kirchenraum eingeladen.

Die Kinder sind zu Beginn im Gottesdienst und nehmen nach dem Kinderteil an einem eigenen Kinderprogramm teil (außer während der Schulferien).

Februar

So, 04.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Karl-Heinz Mader
So, 11.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Günther Kreis
So, 18.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Friedlinde Erb
So, 25.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Julia Hartmann

März

So, 03.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
So, 10.03.	10.00 Uhr	KUNTERBUNT Gottesdienst mit Maultaschenessen
So, 17.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit der Sonntagsschule: Kinder helfen Kindern
So, 24.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
Do, 28.03.	17.30 Uhr	Andachtsfeier an Gründonnerstag mit Pastorin Susanne Meister
Fr, 29.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl, Pastorin Susanne Meister
So, 31.03.	08.30 Uhr	Osterfrühstück und anschl. Ostergottesdienst mit Pastorin Susanne Meister

April

So, 07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Superintendent Markus Jung
So, 14.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
So, 21.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
So, 28.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Gliederaufnahme mit Pastorin Susanne Meister

Ausblick

Seniorenkreis

Christian Schweizer: Murrhardter Felder, Wiesen, Wälder - wie sie zu ihren Namen kamen

Mittwoch, 7. Februar 2024, 14.30 Uhr,
Friedenskirche



Weltgebetstag der Frauen

Palästina durch das Band des Friedens

Freitag, 1. März 2024, 19 Uhr,
Friedenskirche



Seniorenkreis

Andacht mit Pastor Traugott Holzwarth

Mittwoch, 6. März 2024, 14.30 Uhr,
Friedenskirche



KUNTERBUNT Gottesdienst

Sonntag, 10. März 2024, **11 - 13 Uhr**,

Friedenskirche

Zum Mittagessen gibt es Maultaschen. Für Getränke ist gesorgt.



Ökumenische Passionsandachten

Montag - Mittwoch, 25., 26., 27. März,
jeweils um 19:30 Uhr
Walterichskirche



Günderstag

Andachtsfeier

Donnerstag, 28. März 2024, 17.30 Uhr,
Friedenskirche



Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 29. März 2024, 10.00 Uhr,
Friedenskirche



Ostern

Frühstück mit anschl. Gottesdienst

Sonntag, 31. März 2024, 8.30 Uhr,
Friedenskirche



Seniorenkreis

Forum Eine Welt: Fairer Kaffee

Mittwoch, 3. April 2024, 14.30 Uhr,
Friedenskirche



Alles neu macht der Mai (oder auch schon der März)!

Frühjahrsputz in der Kirche am Samstag, 23.3.2024, 10 Uhr

Unsere Kirche wird jede Woche geputzt, aber der richtige Großputz - Küchenmöbel abwaschen, Ausmisten in Küche, Keller, Sakristei und Garage - würde guttun. Im Außenbereich gibt es auch genügend Arbeit: Gehweg, Hof, Rasenpflege, Tiefhof und Mülltonnenplatz.

Willkommen sind alle mit wenig und mit viel Zeit, mit weniger und mit mehr Kraft. Gern sprechen wir auch die Mieter an, ob sie helfen. Eine Liste zur Teilnahme wird am weißen Brett aushängen.

Für Getränke und Vesper wird gesorgt.

Heidi Nitschke und Susanne Meister



Ostern

Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht umherlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.

Karl Barth



Regelmäßige Veranstaltungen Friedenskirche

So	9.45 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
So	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule (außer in den Ferien)
Mo	19.00 Uhr	Ökumenisches Montagsgebet an wechselnden Orten
Mo	20.00 Uhr	Gemischter Chor (alle zwei Wochen)
Di	20.00 Uhr	Flötenkreis (Termine auf Anfrage)
Di	20.00 Uhr	Hauskreis (alle zwei Wochen)
Mi	14.30 Uhr	Seniorenkreis (1. Mittwoch)
Mi	18.30 Uhr	Jugendkreis (außer in den Ferien)
Do	15.00 Uhr	Bibelgespräch (außer am 1. Donnerstag)
Do	16.00 Uhr	Lichter für den Frieden (2. Donnerstag)
Do	20.00 Uhr	Bläserchor

Pastorat

Pastorin Susanne Meister
Friedenstraße 7, 71540 Murrhardt
Tel: 07192 5270 / 0152 0261 0888
susanne.meister@emk.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Murrhardt
IBAN: DE19 6025 0010 0000 60 21 85

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Murrhardt
Friedenstraße 7, 71540 Murrhardt, murrhardt@emk.de
Redaktion und Layout: Susanne Meister (SM)
Druck: Copyshop Adolf Rieger, Murrhardt
Bildnachweise: Ute Wieland, Daniela Wieland, pixabay.com, Adobe, S. Meister

Adressfeld

